

Papst muss Kartoffeln schälen

Komödie zum 30-jährigen Bestehen der Laienspielschar Kirchborchen

Von Bernhard Liedmann
(Text und Foto)

Kirchborchen (WV). Der Papst ist weg – und muss Kartoffeln schälen. Die kuriose Entführung des Oberhauptes der katholischen Kirche ist das Geburtstagsgeschenk der Laienspielgruppe Kirchborchen zum 30-jährigen Bestehen mit vier Aufführungen in der Kirchborchener Gemeindehalle.

»Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde«, eine Komödie von Joao Bethencourt, wird derzeit von den sieben Akteuren auf der Bühne eingeübt. Doch nicht Papst Benedikt wird in dem zweistündigen Stück die erwarteten 700 Besucher begeistern, sondern Papst Albert IV., der bei einem Kurzbesuch in New York von Taxifahrer Sam Leibowitz entführt und zu Hause zunächst in die Besenkammer eingesperrt wird. Bei der anschließenden Erpressung geht es allerdings weniger um Lösegeld, sondern um eine weitreichendere Forderung. Und der Papst bemerkt, dass ihm Ausspannen in einer ganz normalen Familie für ein paar Tage doch recht gut bekommen kann.

Zum Jubiläum der Kirchborchener Laienspieler wird es statt der drei vier Aufführungen geben. 36 Erwachsene zählt die Gruppe, die auch eine zehnköpfige Jugendgruppe und eine Kinderpielgruppe fördert, die sich seit Jahren für Kinderhilfsprojekte in Entwicklungsländern engagiert.

Seit 30 Jahren sorgen die Laienspieler für Spaß auf der Bühne, der Kirchborchener Karneval war die Geburtsstunde der Gruppe. Eine Handvoll Jecken gründete damals die Vereinigung, die mit einem Bauernschwank startete. Die Kulisse stiftete die Tischlerei Lippegaus auf Pump, noch heute wird die Bühne selbst gebaut und die Kostüme sind »made in Eigenarbeit«.

Von den Gründungsmitgliedern sind Claudia Thiele und Wolfgang Thiele auch heute noch dabei, wenn über vier Monate in jedem Jahr ein neues Stück eingeübt wird. Kontinuierlich konnten Auf-



Nach seiner Entführung durch Taxifahrer Sam Leibowitz (Wolfgang Thiele/rechts) muss Papst Albert IV. (Martin Lüthen/Mitte) im Haushalt von Sara Leibowitz (Claudia Thiele/links) unter anderem Kartoffeln

schälen. Mit dabei sind auch auf der Bühne (hinten von links): Dirk Rochell, Michael Lüthen, Sarah Friedländer und Andreas Rochell. Vier Aufführungen der Komödie gibt es zum Jubiläum.

führungen und Mitgliederzahlen gesteigert werden, nur Mitte der achtziger Jahre gab es einen Einbruch, als das Privatfernsehen an den Start ging. »Einige Jahre nagten wir am Hungertuch, doch die blanken Busen zogen nicht lange«, resümiert Wolfgang Thiele. »Die Leute wollten eben Spaß live haben und ablachen«, sagt auch

Martin Lüthen, der in diesem Jahr den Papst spielt.

Heute haben die Laienspieler ein festes Stammpublikum, das nicht nur die Kosten von 1500 Euro für die Aufführungen deckt, sondern auch die Finanzierung der Nachwuchsarbeit sichert.

Die Komödie wird an den Samstagen, 14. und 21. November,

jeweils ab 20 Uhr in der Gemeindehalle aufgeführt und an den Sonntagen, 15. und 22. November, jeweils ab 16 Uhr. Karten können im Vorverkauf bei der Filiale der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und unter der Hotlinenummer 05251/388590 erworben werden.

@ www.laienspielgruppe-kirchborchen.de

Papst muss Kartoffeln schälen

Komödie zum 30-jährigen Bestehen der Laienspielschar Kirchborchen

Von Bernhard Liedmann
(Text und Foto)

Kirchborchen (WV). Der Papst ist weg - und muss Kartoffeln schälen. Die

kuriose Entführung des Oberhauptes der katholischen Kirche ist das Geburtstagsgeschenk der Laienspielgruppe Kirchborchen zum 30-jährigen Bestehen mit vier Aufführungen in der Kirchborchener Gemeindehalle.

»Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde«, eine Komödie von Joao Bethencourt, wird derzeit von den sieben Akteuren auf der Bühne eingeübt. Doch nicht Papst Benedikt wird in dem zweistündigen Stück die erwarteten 700 Besucher begeistern, sondern Papst Albert IV., der bei einem Kurzbesuch in New York von Taxifahrer Sam Leibowitz entführt und zu Hause zunächst in die Besenkammer eingesperrt wird. Bei der anschließenden Erpressung geht es allerdings weniger um Lösegeld, sondern um eine weitreichendere Forderung. Und der Papst bemerkt, dass ihm Ausspannen in einer ganz normalen Familie für ein paar Tage doch recht gut bekommen kann.

Zum Jubiläum der Kirchborchener Laienspieler wird es statt der drei vier Aufführungen geben. 36 Erwachsene zählt die Gruppe, die auch eine zehnköpfige Jugendgruppe und eine Kinderpielgruppe fördert, die sich seit Jahren für Kinderhilfsprojekte in Entwicklungsländern engagiert.

Seit 30 Jahren sorgen die Laienspieler für Spaß auf der Bühne, der Kirchborchener Karneval war die Geburtsstunde der Gruppe. Eine Handvoll Jecken gründete damals die Vereinigung, die mit einem Bauernschwank startete. Die Kulisse stiftete die Tischlerei Lippegaus auf Pump, noch heute wird die Bühne selbst gebaut und die Kostüme sind »made in Eigenarbeit«.

Von den Gründungsmitgliedern sind Claudia Thiele und Wolfgang Thiele auch heute noch dabei, wenn über vier Monate in jedem Jahr ein neues Stück eingeübt wird. Kontinuierlich konnten Aufführungen und Mitgliederzahlen gesteigert werden, nur Mitte der achtziger Jahre gab es einen Einbruch, als das Privatfernsehen an den Start ging. »»Einige Jahre nagten wir am Hungertuch, doch die blanken Busen zogen nicht lange«, resümiert Wolfgang Thiele. »Die Leute wollten eben Spaß live haben und ablachen«, sagt auch Martin Lüthen, der in diesem Jahr den Papst spielt. Heute haben die Laienspieler einen festes Stammpublikum, das nicht nur die Kosten von 1500 Euro für die Aufführungen deckt, sondern auch die Finanzierung der Nachwuchsarbeit sichert.

Die Komödie wird an den Samstagen, 14. und 21. November, jeweils ab 20 Uhr in der Gemeindehalle aufgeführt und an den Sonntagen, 15. und 22. November, jeweils ab 16 Uhr. Karten können im Vorverkauf bei der Filiale der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und unter der Hotlinerufnummer 05251/388590 erworben werden.

www.laienspielgruppe-kirchborchen.de

Artikel vom 07.11.2009

WV, 7.11.09